NACHLASS AKADEMIE

SEMINAR-KALENDER

2019/2020

GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN)**

ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN)***

EINFÜHRUNGSSEMINARE NACHLASSPFLEGSCHAFT

INTERNATIONALE BEZÜGE DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

WERTE ERKENNEN IN DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Wir stellen uns vor



ERFOLGREICH IM BERUF MIT DER NACHLASSAKADEMIE

Die erfolgreiche Abwicklung einer Nachlasspflegschaft erfordert umfassende Kenntnisse der aktuellen Standards. Eine gute und regelmäßige Weiterbildung ist daher wertvoll für Ihren Berufsalltag.

Unabhängig davon, ob Sie gerade erst beginnen oder schon in diesem Bereich tätig sind: Sie erhalten durch die Seminare der NachlassAkademie das Rüstzeug für Ihren beruflichen Erfolg. Sie belegen mit den Abschlüssen der NachlassAkademie Ihre Kompetenz gegenüber den Nachlassgerichten und eröffnen sich damit neue berufliche Perspektiven.

Unser hochkarätiges Referententeam freut sich auf Sie!

WERTVOLLES WISSEN FÜR NACHLASSPFLEGER
MIT DEN SEMINAREN DER NACHLASSAKADEMIE

SO ERREICHEN SIE UNS

Mit dem Buchungsformular am Ende dieses Seminarkalenders können Sie sich zu den Seminaren der NachlassAkademie einfach anmelden. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite, und bei Fragen stehen wir Ihnen gern persönlich zur Verfügung:

www.nachlassakademie.de | info@nachlassakademie.de | Tel. 02572 9602300



IHRE AUS- UND FORTBILDUNG

Mit bestandenem Testat (Fachlehrgang A) haben Sie als Mitglied im Berufsverband bereits nach einer Woche die Qualifikation für die Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“erworben. Nach bestandenem Zertifizierungslehrgang (Fachlehrgang B) und ergänzendem Nachweis von Praxiserfahrung haben Sie als „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ die höchste Qualifikationsstufe erreicht. Ein echter Mehrwert für Ihre beruflichen Perspektiven.

HIER STEHT QUALITÄT IM VORDERGRUND

Praxisnahe Seminare, von denen Sie profitieren
Die Lehrgänge, Workshops und Einzelseminare der Nachlass-Akademie zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug aus. In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Nachlasspfleger in Deutschland, dem Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e. V., hat die NachlassAkademie ein umfassendes Seminarangebot entwickelt.

Ausschließlich qualifizierte Referenten mit Praxiserfahrung leiten die Seminare. Das Wissen und die aktuellen Standards werden in angenehmer Atmosphäre anschaulich vermittelt und die begleitenden Skripte erleichtern das Lernen der Inhalte.

Teilnehmerstimmen



„ Es war erneut eine Investition, die sich für mich, als nicht-anwaltliche Nachlass-pflegerin, wieder gelohnt hat: Inhaltlich an Fachlehrgang A anknüpfendes hohes Niveau, Materialsammlung für das Tagesgeschäft wieder einmal wertvoll zusammengestellt, Lernatmosphäre und Tagungsort war für das 6-Tage Programm gut gewählt, genügend Raum und Zeit für die notwendige Netz-werkerweiterung und bis auf einen Dozenten waren Profis vom Fach mit viel Leidenschaft dabei – vielen Dank!“

Stephanie Auer | Nachlasspflegerin
aus Schlangenbad | Teilnehmerin Fachlehrgang B 2018



„Der Fachlehrgang A richtet sich m. E. primär an Personen, die bereits als Nachlasspfleger tätig sind. Er ist aber auch für all diejenigen geeignet, die sich zunächst einen Überblick über die Tätigkeit eines Nachlasspflegers verschaffen möchten. Konsequent vermittelt der Lehrgang den Teilnehmern sehr gut nachvollziehbar das erforderliche Grundlagenwissen, um Nachlasspflegschaften rechtssicher bearbeiten zu können.
Weiterhin ist es dem Veranstalter gelungen, alle einschlägigen Verfahren und notwendigen praktischen Tätigkeiten im Rahmen der Abwicklung einer Nachlasspflegschaft praxisnah darzustellen. Darüber hinaus standen die jeweiligen Referenten gerne zur Erörterung von individuellen Fragen zur Verfügung.“
Aufgrund der didaktisch guten Gliederung des Lehrgangs und der praxisnahmen Referenten, kann ich ihn weiter empfehlen.

Michael Blauth | Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht und für Miet- und Wohnungseigentumsrecht aus Mannheim | Teilnehmer Fachlehrgang A 2018



„Die Inhalte des Fortbildungslehrgangs A zum geprüften Nach-lasspfleger vermitteln für die tägliche Arbeit als Nachlass-pfleger die Grundlage, um den Anforderungen der beruflichen Praxis gerecht zu werden. Auch mit juristischer Vorbildung hat sich die Teilnahme als große Bereicherung dargestellt. Wer als Nachlasspfleger nachhaltig beruflich tätig sein möchte, der absolviert diesen Lehrgang besser früher als später.“

Jan Swieca | Rechtsanwalt und Nachlasspfleger aus Düsseldorf
Teilnehmer Fachlehrgang A 2018

Fachlehrgänge und Seminare

TEILNEHMERSTIMMEN
Seite 4

SEMINARBEWERTUNGEN
Seite 28

KALENDERÜBERSICHT
Seite 29

REFERENTENVERZEICHNIS
Seite 30

SEMINARBEDINGUNGEN
Seite 33

BUCHUNGSFORMULAR
Seite 34

Für Personenbezeichnungen, für die es eine männliche und weibliche Form gibt, wird aus Gründen der Vereinfachung immer die männliche Form verwendet. Dies ist keine Festlegung auf eine männliche Person.

FACHLEHRGANG A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**
Seite 8

FACHLEHRGANG B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***
Seite 12

SEMINAR – EINFÜHRUNG
E01 1 x 1 der Nachlasspflegschaft
E02 1 x 1 der Erbenermittlung
E03 Strafrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Seite 20

SEMINAR – INTERNATIONALES
Internationale Bezüge der Nachlasspflegschaft
I01 Nachlassabwicklung in Frankreich und Spanien
Seite 24

SEMINAR – WERTE ERKENNEN
W01 Workshop Bilanzanalyse
W02 Schätze im Nachlass
Seite 26



UNSER RUNDUM SORGLOS-PAKET FÜR BDN MITGLIEDER

UNSER KOMBIANGEBOT

Fachlehrgang A + Fachlehrgang B

INKLUSIVE TAGUNGSPAUSCHALEN UND TESTATE

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Gesamtlehrgangskosten 2.300 € | 2.737,00 € (zzgl. 19 % MwSt.)

All-Inklusive-Paketangebot: inkl. Skripte, Workshopunterlagen und Tagungsverpflegung. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Veranstaltungsort

Tagungshotel: Jeddinger Hof***, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie April/September 2019“.

Informationen zum BDN und zur Mitgliedschaft erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarkalenders auf Seite 18–19 und unter www.b-d-n.de.

Fachlehrgänge

FACHLEHRGANG A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

Visselhövede
Montag–Freitag, 06.05.–10.05.2019 | 9.30 Uhr (Do. + Fr. 8.00 Uhr)
Samstag, 11.05.2019 | 9.00 Uhr (Wochenlehrgang)
oder
Montag–Freitag, 16.09.–20.09.2019 | 9.30 Uhr (Do. + Fr. 8.00 Uhr)
Samstag, 21.09.2019 | 9.00 Uhr (Wochenlehrgang)

Zielgruppe: Neueinsteiger oder Anfänger

Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek,
Dr. Thomas Gleumes, Ralf Hamberger, Thomas Lauk,
Sylvia Mednansky, Peter Mues, Dr. Falk Schulz

Seite 8

FACHLEHRGANG B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

Visselhövede
Montag, 16.09.2019 | 10.00 Uhr
Dienstag–Samstag, 17.09.–21.09.2019 | 9.30 Uhr
(Wochenlehrgang)

Zielgruppe:
„Geprüfte Nachlasspfleger (BDN)**“

Referenten: Horst Bestelmeyer, Thomas Gleumes,
Ralf Hamberger, Thomas Lauk, Dr. Falk Schulz

Seite 12

GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN) **

Visselhövede
Montag–Freitag, 06.05.–10.05.2019 | 9.30–17.30 Uhr (Do. + Fr. 8.00 Uhr)
Samstag, 11.05.2019 | 9.00–12.00 Uhr (Wochenlehrgang)
oder
Montag–Freitag, 16.09.–20.09.2019 | 9.30–17.30 Uhr (Do. + Fr. 8.00 Uhr)
Samstag, 21.09.2019 | 9.00–12.00 Uhr (Wochenlehrgang)

Für die Verleihung und Führung der Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ beachten Sie bitte die Verleihungsrichtlinien des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Informationen dazu erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarkalenders auf Seite 18–19 und unter www.b-d-n.de.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang vermittelt Ihnen als Neueinsteiger oder Anfänger sämtliche Grundlagen der Tätigkeit des Nachlasspflegers in einem kompakten Wochenkurs. Erfahreneren Kolleginnen und Kollegen gibt er Gelegenheit, erlerntes Wissen systematisch zu wiederholen und zu vertiefen. Auch Betreuer, die eine Erweiterung ihrer Tätigkeit auf Nachlasspflegschaften anstreben, erhalten einen idealen Einstieg.

LEHRGANGSINHALTE

Der Lehrgang besteht aus einer einzigartigen Kombination von theoretischer Wissensvermittlung und Umsetzung in die Praxis. In den ersten drei Tagen wird Ihnen das notwendige Wissen für die Tätigkeit als Nachlasspfleger vermittelt, das dann in den kommenden zwei Tagen in einem Workshop an einem praktischen Nachlasspflegschaftsfall in Kleingruppen umgesetzt und vertieft wird. Sie sind danach fit für das Abschlusstestat.

ABSCHLUSSTESTAT

Am letzten Lehrgangstag findet ein schriftliches Testat statt, mit dessen erfolgreicher Abschluss der Teilnehmer den Nachweis der notwendigen Kenntnisse erbracht hat, um als Mitglied des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. dort die Führung der Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ zu beantragen.

IHR REFERENTENTEAM



Bernd Clasen
Dipl.-Verw.wirt
Hamburg



Michael Doddek
Ass. iur.
Berlin



Dr. Thomas Gleumes
Rechtsanwalt & FASteuerR
Kempen



Ralf Hamberger
Rechtsanwalt & FAErbR
Berlin



Thomas Lauk
Dipl.-Rpfl. (FH)
Heilbronn



Sylvia Mednansky
Dipl.-Rpfl. (FH)
München



Peter Mues
Sachverständiger für Immobilien-bewertung
Münster, Emsdetten



Dr. Falk Schulz
RA & FAErbR
Münster

THEMEN

Überblick über die Tätigkeit des Nachlasspflegers
Montag, 06.05.2019 oder 16.09.2019, 9.30 – 17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft
- Anordnung durch das Nachlassgericht
- Auswahl des Nachlasspflegers
- Der Umgang mit dem Nachlassgericht (Akquise und Verhaltenskodex)
- Der Nachlasspfleger als Unternehmer - Rahmenbedingungen
- Haftung und Risikovorsorge
- Büroorganisation
- Einzelheiten der Sicherungs- und Verwaltungstätigkeit
- Erbfolge und Erbenermittlung
- Berichtswesen, Nachlassverzeichnis und Rechnungslegung
- Nachlassgerichtliche Genehmigungen
- Vergütung des Nachlasspflegers (Abrechnung und Vergütungsvereinbarung)
- Die rechtssichere Nachlassabwicklung und Beendigung

Abwicklung überschuldeter Nachlässe
Dienstag, 07.05.2019 oder 17.09.2019, 9.30 –17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

- Umgang mit Gläubigern
- Verjährung von Nachlassverbindlichkeiten
- Erbrechtliches Haftungssystem I System der Haftungsbeschränkungen
- Schonungseinreden
- Handelsrechtliche Besonderheiten
- Dürftigkeits-, Unzulänglichkeits- und Erschöpfungseinrede
- Reihenfolge und Rangfragen bei der Gläubigerbefriedigung
- Ermittlung der Massemehrung durch Insolvenzverfahren
- Überschwerungseinrede
- Gläubigervergleich und Aufgebotsverfahren
- Abwicklung überschuldeten Grundbesitzes
- Fiskuserbrecht
- Nachlassinsolvenzverfahren

Immobilien im Nachlass
Mittwoch, 08.05.2019 oder 18.09.2019, 9.30 –17.30 Uhr
Referent: Ralf Hamberger
Donnerstag, 09.05.2019 oder 19.09.2019, 8.00–9.30 Uhr
Referent: Peter Mues

- Umgang mit Vermietern und Mietverhältnissen
- Ermittlung und Sicherung von Grundbesitz
- Verwaltung und Versicherung von Grundbesitz
- Bewertung von Grundbesitz
- Grundbuchrecht
- Verwertung von Grundbesitz (Kaufvertrag, Genehmigungsverfahren)
- Besonderheiten in den neuen Bundesländern
- Bewertung (am Donnerstag)

Praxisworkshop Teil I: Nachlasspflegschaft am praktischen Fall
Donnerstag, 09.05. 2019 oder 19.09.2019, 9.30 –17.30 Uhr
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Dr. Thomas Gleumes, Thomas Lauk, Sylvia Mednansky, Peter Mues

Anhand vorbereiteter Unterlagen eines fiktiven Nachlasses setzen Sie das erworbene Wissen ein und bearbeiten mit den Referenten in Kleingruppen den Fall als Nachlasspfleger. Sie lernen, welche Schritte Sie gehen müssen, auf welche Einzelheiten Sie zu achten haben und wie Sie das erlernte Wissen in der praktischen Arbeit am Fall umsetzen. Am ersten Tag begegnen Ihnen dabei typische aber auch atypische Konstellationen, deren Lösungsmöglichkeiten Ihnen vermittelt werden. Der Fall betrifft das gesamte Spektrum von der Nachlasssicherung und -verwaltung verschiedenster Vermögenswerte.

Einführung in die Erbenermittlung
Freitag, 10.05. 2019 oder 20.09.2019, 8.00 –9.30 Uhr
Referent: Thomas Lauk

- Testamentarische Erbfolge
- Gesetzliche Erbfolge
- Erbausschlagung
- Erbfolgeordnungen
- Erbrecht des Ehegatten/Lebenspartners
- Systematik der Ermittlung und Personenstandswesen

Praxisworkshop Teil II: Nachlasspflegschaft am praktischen Fall
Freitag, 10.05. 2019 oder 20.09.2019, 9.30 –17.30 Uhr
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Dr. Thomas Gleumes, Thomas Lauk, Sylvia Mednansky, Peter Mues

Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt des Workshops auf der Erbenermittlung am praktischen Fall anhand von Personenstandsurkunden. Es wird ein Erbenbild bis zur 3. Erbordnung entwickelt und die Erbquoten werden gebildet.

Testat
Samstag, 11.05.2019 oder 21.09.2019, 9.00 –12.00 Uhr

Dreistündiges Testat zur Überprüfung des Wissens aus den vorangegangenen Lehrgangsteilen.

Mit Bestehen verleiht der Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Ihnen als Mitglied auf Antrag die Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ nach seinen Verleihungsrichtlinien.

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten	895 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	1.065,05 €
zzgl. Tagungspauschale	159 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	189,21 €

inkl. Skripte, Workshopunterlagen und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Jeddinger Hof***, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Mai 2019 oder September 2019“.

ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN) ***

Visselhövede
Montag, 16.09.2019 | 10.00–18.00 Uhr
Dienstag–Samstag, 17.09.– 21.09.2019 | 9.30–17.30 Uhr
(Wochenlehrgang)

Für die Verleihung und Führung der Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ beachten Sie bitte die Verleihungsrichtlinien des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Informationen dazu erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarkalenders auf Seite 18–19 und unter www.b-d-n.de.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang bietet Nachlasspflegern, die im Fachlehrgang A bereits zum „Geprüften Nachlasspfleger (BDN)**“ ausgebildet wurden, die Möglichkeit, sich weiterzuqualifizieren. Abgehandelt werden spezielle Themen komplexerer und anspruchsvollerer Pflegschaften.

OPTIONALES ABSCHLUSSTESTAT

Am 05.11.2019 besteht die Möglichkeit an einem schriftlichen, fünfstündigem Testat in Fulda teilzunehmen, mit dessen erfolgreichem Abschluss der Teilnehmer den Nachweis der notwendigen, theoretischen Kenntnisse erbracht hat, um als Mitglied des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. dort die Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ zu erwerben, soweit dem Zertifizierungsausschuss des BDN zusätzliche Praxiserfahrung nach seinen Verleihungsrichtlinien nachgewiesen wird.

IHR REFERENTENTEAM



Horst Bestelmeyer
Dipl.-Rpfl. (FH)
Gauting



Dr. Thomas Gleumes
Rechtsanwalt & FASteuerR
Kempen



Ralf Hamberger
Rechtsanwalt & FAErbR
Berlin



Thomas Lauk
Dipl.-Rpfl. (FH)
Heilbronn



Dr. Falk Schulz
RA & FAErbR
Münster

THEMEN

Unternehmensrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Montag, 16.09.2019, 10.00–18.00 Uhr
Referent: N. N.

Bei den unternehmensrechtlichen Bezügen der Nachlasspflegschaft werden Fragen behandelt, die sich ergeben, wenn Sie als Nachlasspfleger Firmen, Gesellschaftsbeteiligungen oder sonstige gewerbliche oder freiberufliche Unternehmungen im Nachlass abzuwickeln haben. Erläutert werden auch registerrechtliche und insolvenzrechtliche Aspekte der Abwicklung sowie Fragen der Betriebsfortführung. Im einzelnen werden folgende Rechtsformen behandelt:

- Einzelunternehmen
- Freiberufliche Unternehmen
- Personengesellschaften
- Kapitalgesellschaften (GmbH, GmbH & Co. KG, AG)

Nachlasspfleger und Nachlassgericht
Dienstag, 17.09.2019, 9.30–17.30 Uhr
Referent: Horst Bestelmeyer

Der Umgang des Nachlasspflegers mit dem Nachlassgericht wird intensiv veranschaulicht, da er entscheidend für die erfolgreiche Tätigkeit des Pflegers ist.

- Spezialfragen bei der Anordnung der Nachlasspflegschaft
- Sicherungsmaßnahmen durch das Nachlassgericht
- Berichtswesen und Prüfungspflichten des Nachlassgerichts
- Aufsicht und Weisungen
- Nachlassgerichtliche Genehmigungen
- Vergütungsrecht
- Entlassung des Nachlasspflegers und Zwangsmittel
- Staatshaftung und Kontrolle durch die Justizverwaltung

Steuerrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Mittwoch, 18.09.2019, 9.30 –17.30 Uhr
Referent: Dr. Thomas Gleumes

Der Nachlasspfleger „erbt" die steuerlichen Pflichten des Erblassers. Auch für die unbekannten Erben muss er steuerlich, insbesondere bei der Erbschaftsteuererklärung, tätig werden. Nachlasspflegschaften können ohne steuerliches Wissen nicht haftungssicher bearbeitet werden:

- Anzeige- und Erklärungspflichten
- Prüfungspflicht
- Berichtigungspflicht
- Festsetzungsverjährung
- Zahlungspflicht
- Einzelheiten zur Einkommensteuer
- Gewerbesteuer
- Umsatzsteuer
- Grunderwerbsteuer
- Erbschaftsteuer und Schenkungssteuer

Sonstige Pflegschaften
Donnerstag, 19.09.2019, 9.30–13.00 Uhr
Referent: Ralf Hamberger

Spezialformen der Pflegschaft werfen spezielle Fragen auf, die im ersten Teil des Tages abgehandelt werden:

- Pflegschaften nach §§ 1909 – 1921 BGB
- Pflegschaften nach § 17 SachenRBerG
- Gesetzliche Vertretungen nach § 11 b VermG und Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB
- Verfahrenspflegschaften nach § 276 FamFG

Internationale Bezüge
der Nachlasspflegschaft | Nachlassverwaltung
Donnerstag, 19.09.2019, 14.00–17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

Die zweite Hälfte des Lehrgangstages widmet sich den Aspekten der Nachlasspflegschaft mit Auslandsbezug. Im weiteren Ablauf verdient die Nachlassverwaltung als Königsdisziplin der Nachlasspflegschaft vertiefende Betrachtung, da sie auf eine Gläubigerbefriedigung angelegt ist und insofern abweichende Besonderheiten zu beachten sind. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:
1. Internationale Bezüge der Nachlasspflegschaft
- Internationale Zuständigkeit
- Internationale Nachlasssicherung und -verwaltung
- Ausländische Fremdverwalter
- EU-Erbrechtsverordnung

2. Nachlassverwaltung
- Anordnung und Wirkung der Nachlassverwaltung
- Pflichten und Haftung des Nachlassverwalters
- Vergütung des Nachlassverwalters
- Beendigung der Nachlassverwaltung

Bank- und versicherungsrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Freitag, 20.09.2019, 9.30 –17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

Die Nachlasspflegschaft wirft zahlreiche Detailprobleme bei der Kontosicherung und -verwaltung sowie der Vermögensverwaltung auf. Versicherungsrechtliche Fragestellungen sind insbesondere unter Haftungsgesichtspunkten äußerst relevant.

1. Bankrechtliche Bezüge
- Kontenermittlung
- Legitimation
- Auflösung/Genehmigungspflichten
- Verschiedene Kontenarten
- Zugriff Dritter auf Vermögenswerte
- Auslandskonten
- Führung von Nachlasskonten
- Verwaltung von Vermögen

2. Versicherungsrechtliche Bezüge
- Lebensversicherung (insbesondere Bezugsberechtigungen)
- Unfall-, Haftpflicht-, Hausratversicherung
- Versicherungen rund um die Immobilie
- Krankenversicherung (gesetzliche/private/Beihilfen)
- Rentenversicherung
- Versicherungen des Nachlasspflegers

Spezialfragen der Erbenermittlung
Samstag, 21.09.2019, 9.30 –17.30 Uhr
Referent: Thomas Lauk

Vertiefendes praktisches und rechtliches Wissen im Bereich der Erbenermittlung ist entscheidend für den erfolgreichen Abschluss komplexer Ermittlungspflegschaften. Ausführlich behandelt werden folgende Themen:

- Nichteheliche Kinder
- Adoption
- DDR-Recht
- Erbenermittlung mit Auslands- und „Ostbezug“
- Spezielle Recherchemöglichkeiten (Archive, Ausland, Internet)
- Das erfolgreiche Erbscheinsverfahren: Anforderungen an den Erbnachweis

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten	1.498 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	1.782,61 €
Lehrgangskosten für Mitglieder des BDN e. V.	995 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	1.184,05 €
zzgl. Tagungspauschale	195 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	232,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Optionales Testat am 05.11.2019 in Fulda	195 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	232,05 €

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Jeddinger Hof***, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie September 2019“.

Anzeige

JEDDINGER HOF
LAND- UND SEMINARHOTEL
* * *

Bei uns sind Sie in bester Gesellschaft

- Pauschalen für Familienfeiern - Familientreffen
- Tagungspauschalen
- Heidespezialitäten

58 Zimmer mit Du/WC, Telefon und TV

Familie Vollmer
Heidmark 1
27374 Visselhövede
Telefon 0 42 62 / 93 50
Telefax 0 42 62 / 7 36
jeddingerhof@t-online.de
www.jeddingerhof.de





SEMINARREIHE E – EINFÜHRUNGSSEMINARE

E01 – 1 x 1 der Nachlasspflegschaft
Fulda | Mittwoch, 05.02.2020 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Neueinsteiger, Anfänger
und Mitarbeiter in Nachlasspflegerbüros
Referent: Dr. Falk Schulz

E02 – 1 x 1 der Erbenermittlung
Fulda | Mittwoch, 05.02.2020 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger und Mitarbeiter
in Nachlasspflegerbüros
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Thomas Lauk

E03 – Einf. in die strafrechtlichen Bezüge der Nachlasspfl.
Fulda | Mittwoch, 05.06.2019 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger
Referentin: Stephanie Risse ..... Seite 20

SEMINARREIHE I – INTERNATIONALES

I01 – Nachlassabwicklung in Frankreich und Spanien
Fulda | Mittwoch, 06.11.2019 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger, Rechtspfleger
Referenten: Dr. Markus Artz, Petra Kuhn ..... Seite 24

SEMINARREIHE W – WERTE ERKENNEN

W01 – Praxisworkshop
Unternehmen und Bilanzen im Nachlass
Fulda | Mittwoch 05.06.2019 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger und Erbrechtler
Referent: Dipl.-Kfm. Jan Christoph Gerlich

W02 – Schätze im Nachlass?
Fulda | Mittwoch, 06.11.2019 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger
Referenten: diverse Bewertungssachverständige
..... Seite 26

Anzeige

DER RÜCKHALT FÜR IHRE ERFOLGREICHE ARBEIT

Sie profitieren als Mitglied im Berufsverband der Nachlasspfleger.

Sicherheit.
Versicherungsschutz für Vermögensschäden, speziell für Nachlasspfleger

Erfahrung.
Austausch, Zugriff auf ein umfangreiches Kollegen-netzwerk

Wissen.
Individuelle Fachberatung, Online-Mitgliederbereich und Praxiszeitschrift NLPrax

Qualifikation.
Kompetenter und vertrauens-voller Auftritt durch lizenziertes BDN-Qualitätslogo



GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN)**

Werden Sie Teil des BDN-Qualitätszirkels
und profitieren Sie regelmäßig von Erfahrungsaustausch,
Expertenwissen und den neuesten Informationen
in Sachen Nachlasspflege.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Fachlehrgang A
(inkl. Testat) der NachlassAkademie.

BDN
Bund Deutscher Nachlasspfleger e.V.



Stärke.
Vertretung Ihrer Berufs-interessen in Justiz, Verwaltung und Gesetzgebung

Vorsprung.
Wettbewerbsvorteil durch Qualifikation mit dem BDN***-System

Weiterbildung.
Vergünstigte Seminare und Lehrgänge bei der NachlassAkademie

Marketing.
BDN-Logos, Mitglieder-Stempel, Mitgliederverzeichis



ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN)***

Nutzen Sie die höchste Qualifikationsstufe für Ihren Kompetenznachweis gegenüber den Nachlassgerichten und eröffnen Sie sich neue berufliche Perspektiven.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Fachlehrgängen A & B (inkl. Testate) der NachlassAkademie und Nachweis von Praxiserfahrung.

Kontakt und weitere Informationen

Grevener Str. 339 | 48159 Münster
Telefon: 0251 4841905 | Fax: 0251 4841906
E-Mail: info@b-d-n.de | www.b-d-n.de

BDN
Bund Deutscher Nachlasspfleger e.V.

Einführungsseminar E01

E01 – 1 x 1 DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Fulda
Mittwoch, 05.02.2020 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Das Einführungsseminar wendet sich sowohl an Neueinsteiger, die sich über die berufliche Tätigkeit des Nachlasspflegers kompakt informieren wollen, als auch an diejenigen, die schon erste Erfahrungen als Nachlasspfleger haben. Es ist auch besonders geeignet, Mitarbeitern in Nachlasspfleger-Büros einen Überblick über ihr Tätigkeitsspektrum zu geben.

IHR REFERENT



Dr. Falk Schulz

RA & FAErbR
Münster

THEMEN

Das Seminar führt in die notwendigen rechtlichen und praktischen Grundlagen der Nachlasspflegschaft ein:

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft
- Rechtsstellung des Nachlasspflegers
- Haftung des Nachlasspflegers
- Anordnung der Nachlasspflegschaft durch das Nachlassgericht
- Überblick über die zu treffenden Sicherungs- und Verwaltungsmaßnahmen, insbesondere bezüglich Mietverhältnis, Konten, Immobilien und Steuern
- Berichtspflicht, Rechnungslegung und Nachlassverzeichnis
- Überblick über die genehmigungsbedürftigen Rechtsgeschäfte
- Gerichtsprozesse des Nachlasspflegers und Zwangsvollstreckung
- Überblick über die Abwicklungsszenarien
- Vergütungsrecht
- Grundbezüge der Erbfolge und Erbenermittlung

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung
Lehrgangskosten 179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Februar 2020“.

E02 – 1 x 1 DER ERBENERMITTLUNG

Fulda
Mittwoch, 05.02.2020 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Der Einführungskurs vermittelt Ihnen als Nachlasspfleger die notwendigen Grundlagen zur erfolgreichen Erbenermittlung. Die Veranstaltung ist für Anfänger wie für Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

IHR REFERENTENTEAM



Bernd Clasen

Dipl.-Verw.wirt
Hamburg



Michael Doddek

Ass. iur.
Berlin



Thomas Lauk

Dipl.-Rpfl. (FH)
Heilbronn

THEMEN

Das Seminar stellt die gesetzliche Erbfolge und die unterschiedlichsten Ansätze der Erbenermittlungsmöglichkeiten dar. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Gesetzliche Erbfolge
- Grafische Darstellung der Erbfolge
- Ordnungssysteme
- Ortsbestimmung
- Quellenkunde
  - Personenstandswesen und Personenstandsurkunden
  - Kirchenbücher
  - Archive
  - Meldeämter
  - Zivilstandsregister
  - Adressbücher
  - sonstige Quellen
- Quellen im Internet
  - Allgemeine Internetseiten
  - Länderspezifische Internetseiten

Einführungsseminar E02

- Rechtsverhältnis des Nachlasspflegers zum gewerblichen Erbenermittler
  - Voraussetzungen der Beauftragung
  - Rechtliche Grundlagen der Beauftragung
  - Arbeitsweise des Erbenermittlers
  - Vergütung des Erbenermittlers
  - Nachlassabwicklung durch den Erbenermittler

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Februar 2020“.

Anzeige

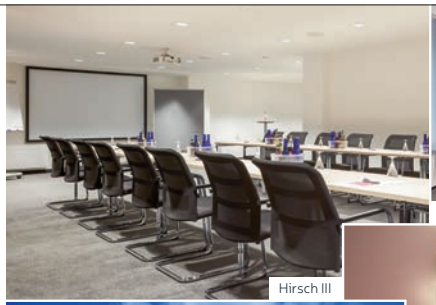
PLATZ HIRSCH
Innenstadt-Hotel & Tagungszentrum

Hotel Platzhirsch
220m² Tagungsfläche direkt im Hotel,
3 Tagungsräume von 55 bis 105m²

ITZ Fulda
270m² Tagungsfläche
5 Tagungsräume von 40 bis 170m²

Tagungspauschalen ab 34,00€ inkl. Softgetränke, Kaffeepausen und Standardtechnik (Leinwand, Beamer, Flipchart, Pinnwand, WLAN)

Alle Seminarräume verfügen über Tageslicht und Klimaanlage.

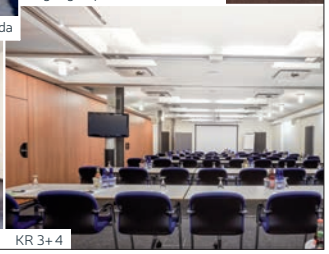

Hirsch III


Hirsch II


ITZ Fulda


Tagungsfoyer Hotel Platzhirsch


KR 1+2


KR 3+4

Mehr Informationen im Internet: www.platzhirsch-fulda.de

Unterm Heilig Kreuz 3-5 / 36037 Fulda
T: +49-661-901 500-0 / info@platzhirsch-fulda.de

E03 – EINFÜHRUNG IN DIE STRAFRECHTLICHEN BEZÜGE DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Fulda
Mittwoch, 05.06.2019 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Der Nachlasspfleger wird regelmäßig mit strafrechtlichen Fragestellungen konfrontiert.

Dabei kann zum einen der Erblasser Beschuldigter eines strafrechtlichen Verfahrens sein, zum anderen ist der Nachlasspfleger bei seinen Sicherungs- und Verwaltungstätigkeiten gefährdet, strafrechtliche Delikte zu verwirklichen. Letztlich bietet sich das Strafrecht aber auch als Hilfsmittel bei der Sicherungsermittlung von Nachlassvermögen an.

IHRE REFERENTIN



Stephanie
Risse

Rechtsanwältin
Berufsnachlasspflegerin
Paderborn

THEMEN

- Straftaten des Erblassers
  - Überblick Ablauf Ermittlungsverfahren/Strafverfahren
  - Was tun, wenn Polizei, Zoll oder Steuerfahndung in der Wohnung steht?
  - Durchsuchung, Beschlagnahme, Sicherstellung
  - Wie komme ich an asservierte Gegenstände bzw. Gelder des Erblassers
  - Einziehung, Verfall
  - Geldstrafen und Geldbußen und Gerichtskosten des Erblassers
  - Bußgeldbescheide aus In- und Ausland

- Strafbare Handlungen des Nachlasspflegers
  - Verstöße gegen StVG, PflichtVG, WaffG, BestattungsG, Artenschutzabkommen, EnEV 2014, TierschutzG, Arzneimittelgesetz
  - Fahrlässige Körperverletzung/Tötung
  - Steuererklärungen, Anzeigepflichten, Bilanzierungspflichten, Schwarzgeld
  - Arbeitnehmer und Sozialversicherungsbeiträge
  - Fremdgelder (Sammelkonten, Kautionen)
  - Gestohlene Sachen im Nachlass
  - Kinderpornographie im Nachlass
  - Beutekunst im Nachlass
  - Militaria aus dem 3. Reich im Nachlass

- Das Strafrecht als Hilfsmittel für den Nachlasspfleger
  - Erblasser ist Opfer eines Kapitaldeliktes
  - Tod des Erblassers durch Verkehrsunfall bzw. sonstigen Unfall
  - Tod des Erblassers durch Suizid
  - Akteneinsicht bei Versterben des Erblassers in seiner Wohnung
  - Kosten der Akteneinsicht
  - Pflicht des Nachlasspflegers zur Erstattung von Strafanzeigen/Strafanträgen
  - Beispielsfälle (Waffen, Kennzeichen, Autos, Geldabhebungen, falsche eidesstattliche Versicherungen, Einbruch)
  - Musteranzeige/-strafantrag

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung
Für Mitglieder des BDN
und des BDR 179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder 295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €
inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Juni 2019“.

I01 – NACHLASSABWICKLUNG IN SPANIEN UND FRANKREICH

Fulda
Mittwoch, 06.11.2019 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Die Sachverhalte mit internationalen Bezügen nehmen auch bei Nachlasspflegschaften immer mehr zu. Für die Sicherung und Verwaltung von Vermögensgegenständen im Ausland ist länderspezifisches Wissen erforderlich. Auch bei der Ermittlung der Erben sind Kenntnisse des örtlichen Melde- und Personenstandswesens nötig.

Das Seminar vermittelt das spezifische Wissen für Nachlasspflegschaften mit Auslandsbezug zu Frankreich und Spanien.

IHR REFERENTENTEAM



Dr. Markus Artz

Fachanwalt für Erbrecht & Familienrecht
Koblenz | Barcelona



Petra Kuhn

Avocat á la cour
Dipl.-Rechtspflegerin (FH)
Lyon

THEMEN

Nachlassabwicklung in Spanien
Nachlassabwicklung in Frankreich
Referenten: Dr. Markus Artz | Petra Kuhn

- Legitimation des Nachlasspflegers
- Sicherung und Verwaltung von Bankvermögen
  - Übersicht über das Bankenwesen
  - Bankrecht
- Sicherung und Verwaltung von Grundstücken
  - Übersicht über das Grundstückswesen und Grundbuch
  - Grundstücksrecht
  - Abwicklung eines Grundstücksverkaufs
- Erbenermittlung
  - Melde- und Personenstandswesen
  - Besondere Ermittlungsmöglichkeiten

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abruf-kontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie November 2019“.

W01 – PRAXISWORKSHOP
UNTERNEHMEN UND BILANZEN IM NACHLASS

Fulda
Mittwoch 05.06.2019 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Auch als Unternehmer/Gesellschafter hat der Nachlasspfleger in seiner Funktion als Vertreter der unbekannten Erben die Verpflichtung zur aktiven Mitgestaltung der Unternehmensgeschicke. Anhand begleitender Praxisübungen werden die Teilnehmer gezielt zu dem standardisierten Analyseschema geführt. Die abschließende Erarbeitung von vier Modellfällen ermöglicht jederzeit die Unterstützung der Teilnehmer in der Praxis. Analyseleitfäden, die Ihnen im Seminar ausgehändigt werden, dienen als Orientierung und tägliche Arbeitsgrundlage für die Abwicklung. Das Seminar eignet sich auch für Testamentsvollstrecker und alle Personen, die einen praxisnahen Einblick in die Bewertung und Haftungsrisiken von Unternehmen/Unternehmensbeteiligungen im Nachlass erhalten wollen.

IHR REFERENT



Dipl.-Kfm. Jan-Christoph Gerlich

Dipl.-Kfm.
Köln | Giessen | Berlin

THEMEN

- Praktisches Vorgehen bei Einzelunternehmen im Nachlass
- Praktisches Vorgehen bei Freiberuflern als Erblasser
- Praktisches Vorgehen bei einer GmbH im Nachlass
- Schrittweise Erarbeitung der notwendigen Einzelschritte, Entscheidungen und Lösungsmöglichkeiten, u.a.
  - Spannungsfeld Unternehmensfortführung vs. Liquidation
  - Spannungsfeld Notgeschäftsführer, Geschäftsführer
  - Sinnvoller Einsatz der Liquidation
  - Insolvenzantragspflicht und -verfahren
  - Bilanzanalyse: Checklisten und Analysefahrpläne

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Juni 2019“.

W02 – SCHÄTZE IM NACHLASS?

Fulda
Mittwoch, 06.11.2019 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Wissen Sie, welche Werte sich im Nachlass verbergen? Sachverständige und Experten aus verschiedenen Bereichen sensibilisieren Sie für unerkannte Nachlasswerte und geben Ihnen Hinweise zur Bewertung und Verwertung.

IHR REFERENTENTEAM: SACHVERSTÄNDIGE UND EXPERTEN

- David Hessels | Soest
- Dr. Hubert Ruß | München
- N. N.

THEMEN

Das Seminar stellt anschaulich Fragen der Bewertung und Verwertung folgender Nachlassgegenstände vor:

- Uhren und Schmuck
- Kunst & Antiquitäten
- Briefmarken
- Münzen
- Hausrat und Raritäten
- Kraftfahrzeuge

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung
Gesamtseminarkosten 179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
inkl. Handout und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie November 2019“.

Seminarbewertungen seit 2012

*E03 – seit 2018

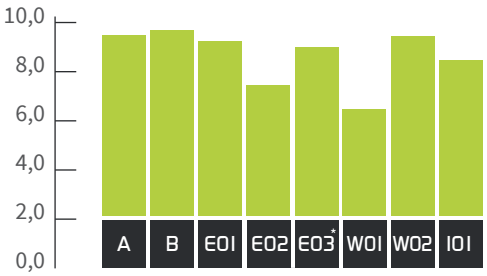
A Fachlehrgang A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

B Fachlehrgang B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

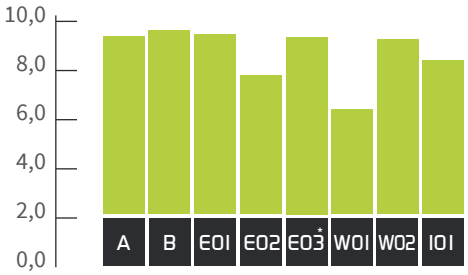
E 01 02 03 Seminare – Einführung

W 01 02 Seminare – Werte erkennen

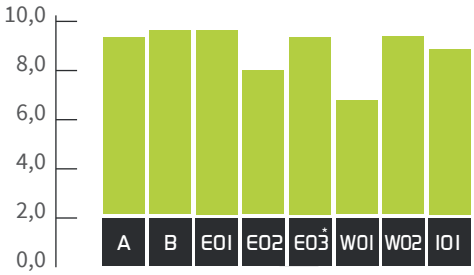
I01 Seminar – Internationales



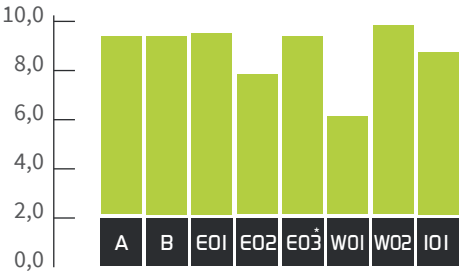
Die Inhalte des Seminars sind für den Berufsalltag sicherlich sehr hilfreich.



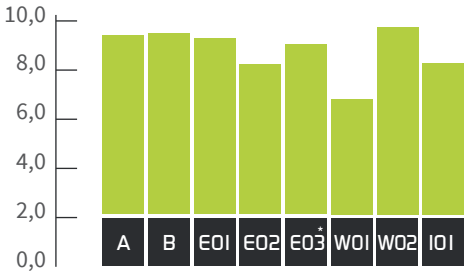
Der Referent verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen der Lerninhalte für die Praxis.



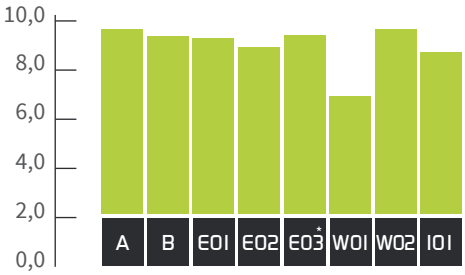
Das Seminar/der Fachlehrgang gibt einen guten (Gesamt-) Überblick über das Themengebiet.



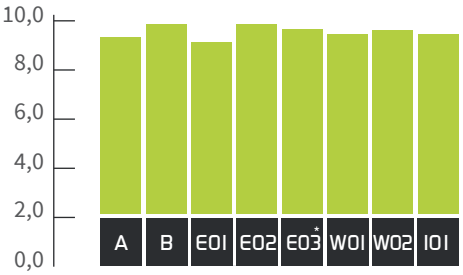
Die Art wie die Themeninhalte vermittelt werden, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



Mein Eindruck von der Veranstaltung ist so gut, dass ich das Seminar/den Fachlehrgang „wärmstens“ weiterempfehlen kann.



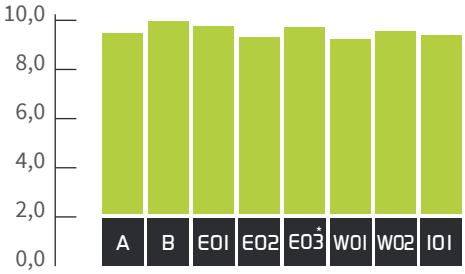
Welche Schulnote würden Sie dem Referenten/den Referenten dieses Seminars/Fachlehrgangs geben (umgerechnet 1–10 (10 = sehr gut).



Die Akademieleitung war für mich sehr hilfreich, es wurden meine Fragen zu meiner besten Zufriedenheit beantwortet.



Das Drumherum (Pausen und Abendessen) wurde durch die Leitung der Nachlass Akademie sehr gut begleitet.



Die Akademie ist auf Wünsche und Vorschläge zu meiner vollsten Zufriedenheit eingegangen.

2019

MÄRZ

Nachlass-pflegschaftstag in Berlin
Fr. 15.03.19

APRIL

01	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

MAI

Fachlehrgang A
Mo. 06.05.19–
Sa. 11.05.19
(S. 8)

JUNI

E03 Mi. 05.06.19
(S. 23)
W01 Mi. 05.06.19
(S. 26)

JULI

01	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

AUGUST

			01	02	03	04
05	06	07	08	09	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

SEPTEMBER

Fachlehrgänge A+B
Mo. 16.09.19–
Sa. 21.09.19
(S. 8 + S. 12)

OKTOBER

	01	02	03	04	05	06
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

NOVEMBER

I01 Mi. 06.11.19
(S. 24)
W02 Mi. 06.11.19
(S. 27)

DEZEMBER

						01
02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

2020

JANUAR

		01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

FEBRUAR

E01 Mi. 05.02.20
(S. 20)
E02 Mi. 05.02.20
(S. 21)

MÄRZ

Nachlass-pflegschaftstag in Bonn
Fr. 13.03.20

Referentenverzeichnis

A

■ Dr. Markus Artz, LL.M., Koblenz | Barcelona

Studium an der Universität Mainz. Er ist Fachanwalt für Erbrecht und Familienrecht, spanischer Abogado sowie Spezialist für deutsches und spanisches Erbrecht. Darüber hinaus ist er Berufsnachlasspfleger und war mehrfach Gastdozent an der Universität Valencia.

B

■ Horst Bestelmeyer, Gauting

Der durch regelmäßige fachzeitschriftliche Beiträge ausgewiesene Referent war über einen Zeitraum von 25 Jahren als Rechtspfleger in Grundbuch-, Vormundschafts-, Betreuungs- und Nachlasssachen tätig. Seit dem Jahre 2003 ist er als freiberuflicher Gutachter und in seiner Eigenschaft als Beirat der Fachzeitschrift „Der Deutsche Rechtspfleger“ überwiegend mit Erbrechtsfragen befasst.

C

■ Bernd Clasen, Hamburg

Nach dem Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Hamburg folgten 20 Jahre unterschiedlicher Aufgaben in Hamburger Behörden. Seit 1993 ist er freiberuflich für Amtsgerichte in Hamburg und Umgebung tätig. Führung von Nachlasspflegschaften und Nachlassverwaltungen sowie Testamentsvollstreckungen. Zusätzlich seit 2001 Qualifikation zum Testamentsvollstrecker. Seit 2004 ist er als Referent für die Aus- und Fortbildung für den Bereich Nachlasspflegschaften/Nachlassverwaltung aktiv. Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016)

D

■ Michael Doddek, Berlin

Michael Doddek ist ausgebildeter Bankkaufmann und war als Anwalt bis 1997 schwerpunktmäßig im Erbrecht tätig. Er wird regelmäßig zum Nachlasspfleger, Ergänzungs- und Abwesenheitspfleger bestellt. Weiterhin referiert und veröffentlicht er zum Nachlasspflegschaftsrecht.

G

■ Jan Christoph Gerlich, Köln | Giessen | Berlin

Dipl.-Kfm. an der Freien Universität Berlin mit anschließender Ausbildung zum Projektfachmann (GPM / IPMA). Er verfügt über langjährige Expertise in den Bereichen Unternehmensanalyse, Unternehmenssanierung und Unternehmensnachfolge. Seit 1998 ist er als Referent für diese Themen aktiv. Als Inhaber einer Vermögensverwaltung ist er als Nachlasspfleger, Testamentsvollstrecker und Insolvenzverwalter tätig (Schwerpunkt: Nachlässe mit Unternehmen/Beteiligungen, überschuldete Nachlässe).

■ Dr. Thomas Gleumes, Kempen

Ausbildung im gehobenen Dienst der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Studium der Finanzwissenschaften an der Fachhochschule für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen (Nordkirchen); anschließend Studium der Rechtswissenschaft in Münster sowie Promotion zu einem steuer- und erbrechtlichen Thema. Herr Dr. Gleumes bearbeitet als Fachanwalt für Steuerrecht hauptsächlich Mandate mit steuer- und erbrechtlichen Bezügen. Des Weiteren ist er als Berufsnachlasspfleger und Testamentsvollstrecker tätig.

H

Ralf Hamberger, Berlin

Ralf Hamberger studierte an der Freien Universität in Berlin. Er ist seit 1991 Rechtsanwalt sowie Fachanwalt für Erbrecht und nahm 1992 die Tätigkeit als Berufsnachlasspfleger auf. Hamberger ist Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016) sowie langjähriger Referent zum Nachlasspflegschaftsrecht.

David Hessels, Soest

David Hessels ist ISO Zertifizierter Sachverständiger für Kunst, Schmuck, Antiquitäten und Hausrat mit 15-jähriger Erfahrung im Auktionswesen; Gutachterausbildung und Kunstgeschichte (Schwerpunkt: angewandte Kunst) u.a. bei Jan Pieter Glerum, in Zusammenarbeit mit mehreren internationalen Auktionshäusern.
Zertifizierung als Gutachter für geschliffene Diamanten, Rohdiamanten, Edelsteine und Perlen beim Gemmologischen Institut Antwerpen, Belgien (Gemmologe G.G., Graduate Gemologist). Darüber hinaus hat er eine Auktionator-Lizenz.

K

Petra Kuhn, Lyon

Petra Kuhn ist seit 2003 als Rechtsanwältin in Frankreich zugelassen und seitdem freiberuflich in der Kanzlei Ziegenfeuter-Gätjens-Saber in Paris/Lyon tätig. Nachdem sie 1996 die höhere Beamtenlaufbahn an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Berlin als diplomierte Rechtspflegerin beendete, studierte sie deutsches und französisches Recht im Rahmen eines Doppelstudiengangs in Paris/Potsdam. Im Sommer 2000 schloss sie in Paris erfolgreich ein Aufbaustudium im europäischen Wirtschaftsrecht ab. Seitdem berät sie deutschsprachige Unternehmen im Frankreichgeschäft und vertritt diese gegebenenfalls auch in Gerichtsverfahren, insbesondere im Vertrags-, Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht. Neben dem Tätigkeitsschwerpunkt Wirtschaftsrecht verfügt sie über ein breites Erfahrungsspektrum bei grenzüberschreitenden Erbfällen, einschließlich der Beratung im Erb- und Schenkungssteuer- sowie im Immobilienrecht. Parallel zu ihrer Anwaltstätigkeit ist sie als Lehrbeauftragte an der Universität in Lyon 2 für deutsches Vertrags- und Gesellschaftsrecht im Rahmen eines rechtsvergleichenden Masterstudiengangs tätig.

L

Thomas Lauk, Heilbronn

Dipl.-Rechtspfleger (FH), Heilbronn Prokurist und Bereichsleiter „Nachlass/Betreuung“ der Hoerner Bank AG in Heilbronn - einem der weltweit ältesten und größten Erbenermittlungsunternehmen. Er ist professioneller Genealoge, Berufsnachlasspfleger und Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016).

Sylvia Mednansky, München

Dipl.-Rechtspflegerin (FH). Als Berufsnachlasspflegerin und selbstständige Erbenermittlerin verfügt sie zusätzlich über eine langjährige Erfahrung als Referentin zum Nachlasspflegschaftsrecht.

Referentenverzeichnis

M

■ Peter Mues, Münster | Emsdetten

Als Sachverständiger für die Bewertung von Immobilien und Fachwirt für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) verfügt er über umfangreiches Spezialwissen rund um die (Nachlass)-Immobilie. Er ist Berufsnachlasspfleger, qualifizierter Genealoge(DAGV), Testamentsvollstrecker und Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016).

R

■ Stephanie Risse, Paderborn

Studium der Rechtswissenschaften in Bielefeld. Sie ist Rechtsanwältin sowie Berufsnachlasspflegerin und arbeitet schwerpunktmäßig in der Nachlassabwicklung und im Strafrecht.

■ Dr. Hubert Ruß, München

Numismatiker. Von der IHK für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen und Medaillen des Mittelalters und der Neuzeit. Geschäftsführender Vorstand der Künker Numismatik AG in München, einem Tochterunternehmen der F.R. Künker GmbH & Co. KG, einem der führenden Münzauktionshäuser Europas. Träger des Eligius-Preises der Deutschen Numismatischen Gesellschaft für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Numismatik und des Ehrenpreises der internationalen Münzhändlervereinigung AINP.

S

■ Dr. Falk Schulz, Münster

Dr. Schulz studierte und promovierte an der Universität Münster. Als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht ist er Inhaber einer überörtlichen, auf Nachlasspflegschaften und Testamentsvollstreckungen spezialisierten Kanzlei. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Nachlasspflegschaftsrecht, u.a. als Herausgeber des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016), und langjährige Referententätigkeit zum Nachlasspflegschaftsrecht zeichnen seinen Werdegang aus. Weiterhin ist er Schriftleiter der NLPrax – Praxiszeitschrift für Nachlasswesen.

- Anmeldungen können bis neun Wochen vor Seminar-/Lehrgangsbeginn widerrufen werden, danach fällt die volle Gebühr an. Der Widerruf bedarf der Schriftform. (Für eine Stornierung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro zzgl. MwSt. Maßgeblich ist das Datum des Eingangs bei der NachlassAkademie).

- Sie erhalten – wenn noch Plätze frei sind – eine Buchungsbestätigung. Die individuelle Begrenzung der Teilnehmerzahl stellt sicher, dass Sie optimal von der Veranstaltung profitieren. Der Teilnehmer erhält eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Für die Anerkennung als Pflichtfortbildung bei den Rechtsanwaltskammern nach § 15 FAO übernimmt die NachlassAkademie keine Gewähr.

- Seminarteilnehmern steht bis ca. acht Wochen vor dem Seminarbeginn unter dem Buchungshinweis „NachlassAkademie“ ein Zimmerkontingent im Tagungshotel zum Selbstabruf zur Verfügung. Es ist nicht auszuschließen, dass Sie bei Buchung über ein anderes Reservierungssystem (Internet) oder bei kurzfristigen Sonderangeboten einen günstigeren Preis erzielen.

- Die während des Seminars ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Einwilligung der Nachlass Akademie vervielfältigt werden. Die Haftung für die Inhalte der Seminarvorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen ist ausgeschlossen. Testate bleiben Eigentum der NachlassAkademie.

- Wir behalten uns die Absage von Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl (spätestens zwei Wochen vor Beginn) oder bei Ausfall eines Referenten, Hotelschließung oder höherer Gewalt vor. Ein Referentenwechsel, unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag. Bei einer Absage durch uns erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der NachlassAkademie.

- Die Seminar-/Lehrgangsgebühren werden neun Wochen vor Beginn fällig.

- Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Emsdetten. Die Seminarangaben zu Ort, Ablauf und Referenten erfolgen vorbehaltlich kurzfristig erforderlich werdender Änderungen. Mündliche Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

! Die Richtlinien des „Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN)“ e.V. für die Verleihung der Bezeichnungen „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)** und „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ (Verleihungsrichtlinien) verlangen den Nachweis besonderer theoretischer Kenntnisse auf dem Gebiet der Nachlasspflegschaft, Nachlassverwaltung und sonstiger Pflegschaften im Sinne des BGB und FamFG, der durch ein bestandenes Testat des entsprechenden Fachlehrgangs nachgewiesen werden kann. Für die Führung der Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ ist darüber hinaus der Nachweis entsprechender Praxiserfahrung notwendig, Einzelheiten regeln die genannten Verleihungsrichtlinien, die im Internet unter www.b-d-n.de abrufbar sind.

NACHLASS AKADEMIE

Buchungsformular

☒ Ich melde mich zu den mir bekannten Seminarbedingungen und Verleihungsrichtlinien des BDN zur Teilnahme für folgende Veranstaltung/en an:



☐ Rundum-Sorglos Paket (nur BDN Mitglieder)
Fachlehrgang A + Fachlehrgang B 2019

☐ Fachlehrgang A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

☐ Fachlehrgang B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

☐ Mai 2019
☐ September 2019

☐ Testat

☐ Seminarreihe E – Einführungsseminare
- ☐ E01 – 1 x 1 der Nachlasspflegschaft
- ☐ E02 – 1 x 1 der Erbenermittlung
- ☐ E03 – Einführung in die strafrechtlichen Bezüge der Nachlasspfl.

☐ Seminarreihe I – Internationales
- ☐ I01 – Nachlassabwicklung in Frankreich und Spanien

☐ Seminarreihe W – Werte erkennen
- ☐ W01 – Praxisworkshop – Unternehmen und Bilanzen im Nachlass
- ☐ W02 – Schätze im Nachlass

☐ Ich bin Mitglied im Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V.

☐ Ich habe den Antrag beim Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V.
am ☐☐.☐☐.☐☐☐☐ gestellt.

☐ Ich bin Mitglied im BDR e. V.

Kontaktdaten des Teilnehmers (bitte ausfüllen)

Firma/Kanzlei

Vorname

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Hiermit ermächtige ich die NachlassAkademie UG widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zulasten meines Kontos:

IBAN D E

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort/Datum

Unterschrift

Anzeige

www.zerb.de



Handbuch Nachlasspflegschaft

Das Buch vermittelt das Wissen, um alltägliche Probleme in der Nachlasspflegschaft effizient und rechtssicher zu lösen. **Zahlreiche Praxistipps und Muster** helfen bei der Abwicklung von den ersten Schritten der Nachlasssicherung bis zum erfolgreichen Abschluss der Erbenermittlung. Besonders behandelt wird dabei die **Abwicklung von überschuldeten Nachlässen**. Auch **die Europäische Erbrechtsverordnung**, die seit dem 17.8.2015 Anwendung findet, muss bei der Tätigkeit des Nachlasspflegers beachtet werden. Ihre Auswirkungen sind in der zweiten Auflage eingearbeitet und berücksichtigt.

Aus dem überarbeiteten und erweiterten Inhalt (inkl. EU-ErbVO):

- Anordnung der Nachlasspflegschaft
- Erste Schritte / Sicherung des Nachlasses
- Erbenermittlung und Erbscheinverfahren
- Nachlasssicherung und -verwaltung von A–Z mit 48 Unterpunkten von Arbeitsverhältnis bis Zwangsvollstreckung
- Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen
- Erbenermittlung und Erbscheinverfahren
- Nachlassverwaltung
- Sonstige Pflegschaften
- Haftung des Nachlasspflegers

Bearbeitet von:
Bernd Clasen, Dipl.-Verwaltungswirt; Dr. iur. Thomas Gleumes, Rechtsanwalt und FA für Steuerrecht; Ralf Hamberger, Rechtsanwalt und FA für Erbrecht; Thomas Lauk, Dipl.-Rechtspfleger (FH); Dr. iur. Falk Schulz, Rechtsanwalt und FA für Erbrecht; Peter Mues, Sachverständiger; Dr. Dieter Stöhr, Notar

Herausgegeben von Rechtsanwalt Dr. Falk Schulz

2. Auflage 2017,
609 Seiten, gebunden,
69,– €

ISBN 978-3-95661-057-8

Pressestimme zur 2. Auflage ErbR 3/2017: *„... So behandeln Herausgeber Schulz und die fünf weiteren Autoren in der 2. Auflage nicht nur die **Nachlasspflegschaft**, sondern auch die **Nachlassverwaltung** (ca. 40 Seiten) und **sonstige Pflegschaften** (ca. 35 Seiten). Das Werk schließt mit dem vierten Teil zur Haftung des Nachlasspflegers, Nachlassverwalters und sonstigen Pflegers. Darüber hinaus hat Schulz sein Kapitel zur **Nachlasssicherung und -verwaltung**, im Vergleich zur Vorauflage erheblich erweitert und mit einem lexikalischen A–Z-Teil versehen. Es ist geradezu das Herzstück für die tägliche Arbeit des Nachlasspflegers, wobei auch Sonderkonstellationen behandelt werden. Dem Rezensenten hat es besonders die Beschreibung der sonstigen Pflegschaften in einem gesonderten Abschnitt angetan; sie gibt einen **hervorragenden Überblick** und schildert die einzelnen Voraussetzungen beispielsweise der Abwesenheits-, Verfahrenspflegschaft oder auch der Pflegschaft für unbekannte Beteiligte oder gesammeltes Vermögen.“*
Dr. Claus-Henrik Horn, Rechtsanwalt, FAErbR, Düsseldorf

Pressestimme zur 1. Auflage ZErb 2/2013: *„... Das Werk ist detailliert gegliedert und besticht durch Aktualität. (...) In den Fußnoten finden sich knappe Verweise auf die herrschende Rechtsprechung und Literatur. **Positiv fallen die zahlreichen und hervorgehobenen Muster, Beispielsfälle und Praxistipps auf**. Das Buch hilft auch Rechtspflegern bei den Nachlassgerichten. Sie finden wichtige Hinweise zu den Voraussetzungen der Nachlasspflegschaft, den Berichtspflichten des Nachlasspflegers, den Genehmigungserfordernissen und zur Vergütungsfestsetzung.“*
Prof. Dr. Ludwig Kroiß, Vizepräsident des LG Traunstein

Bestellschein einfach faxen: 0228/91911-59

☐ **Handbuch Nachlasspflegschaft** 69,– €
zzgl. Versandkostenpauschale

Name: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

www.zerb.de **zerb verlag, Rochusstr. 2–4, 53123 Bonn**

zerb verlag
Fachverlag für die Erbrechtspraxis

NachlassAkademie UG (haftungsbeschränkt)
Lindenstraße 30
48282 Emsdetten

Tel. 02572 9602300 info@nachlassakademie.de
Fax 02572 9510930 www.nachlassakademie.de

